

B A S I S G R U P P E N A N D E R U N I V E R S I T Ä T H A M B U R G

Aus der Erklärung zur Konstituierenden Versammlung der Basisgruppen vom 14.2.69 ergibt sich eine vorläufige Konzeption :

Die einzige Möglichkeit, der Reglementierung von Forwchung und Lehre durch die Politische Führung zu entgehen, ist das Unterlaufen des Hochschulgesetzes durch studentische Selbstorganisation der Wissenschaft. Um diesem Anspruch vor großen Teilen der Studentenschaft gerecht zu werden, muß eine solche Selbstorganisation aller ings langfristig vorbereitet werden. In Basisgruppen werden alle Studenten gleichberechtigt über Lehrinhalte und Lehrformen entscheiden. Nur so kann die Fixierung auf die Autorität am Katheder aufgehoben werden. Die Semesterferien sollen zur Vorbereitung der Arbeit folgender Basisgruppen dienen :

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

1. Presseanalyse und Kritik - übernommen vom german. Seminar
2. Sprach - und Argumentationstypologie von politischen Gruppierungen und Politikern
3. Soziologische Methoden der Literaturwissenschaft
4. Literarische Utopien und gesellschaftliche Subkulturen
5. Englisches Erziehungssystem: Public Schools und ihre bürgerliche Ideologie
6. Frankreich : Mairevolte und die Folgen
7. Spanien: Die Situation der Intelligenz und Arbeiterschaft
8. Sprachsoziologie : Kritik des Strukturalismus
9. Imperialismus, Neokolonialismus und sozialrevolutionäre Strömungen in der "Dritten Welt"
10. Geschichtswissenschaft
11. Studienreform

Germanistisches Seminar

I) Zu Lehrveranstaltungen

Hauptseminare	Nicolai	- Das deutsche Geschichtsdrama
	Hillmann	- Erzählung und Roman in der Romantik
	Praver	- Heine und die Romantik
Proseminare	Burkhardt	- Ballade, Roman, Erzählgedicht
	Wergin	- Lessings Dramaturgie Brechts Organon für das Theater
	Maizen-Grise-	Methoden der
	Bach	- Literaturwissenschaft
	Gerke	- Mhd.Lektüre: Hartmanns =Erec=

